

rolyse wird trockenes Holz aus dem Wald, Baum- und Strauchschnitt mit einer Temperatur von 500 bis 600 °C unter Luftabschluss nicht verbrannt, sondern verkohlt respektive pyrolysiert. 1 Gramm der so produzierten Pflanzenkohle hat 300m<sup>2</sup> Oberfläche. Diese Eigenschaft ist die

## Emissionen reduzieren.

beste Voraussetzung für weitere positive Effekte der Pflanzenkohle, sie bietet nämlich die Grundlage für Bodenmikroben und Nährstoffbindung im Boden. So trägt die Kohle im Boden zur Bodenfruchtbarkeit bei,

zum Humusaufbau – und so wiederum zur Fixierung von weiterem Kohlendioxid. «Die Pflanzenkohle muss vor dem Einsatz im Boden aber mit Nährstoffen aufgeladen werden», erklärt er. «Dazu wird sie in die Einstreu

mit produziert und sie selber hat seinen Betrieb steht eine Art grosse Holzfeuerschale. «Das Prinzip heisst Kon-Tiki und stammt ursprünglich aus dem Amazonasgebiet», erklärt er die Funktion. «Zur Verkohlung wird gutes Holz, etwa Astmaterial, alle 15 Minuten nachgelegt.

Drücker im Test ist, ist 1,0m gross. «Die grössere Feuerschale ist effizienter, da weniger Stahlrohstoff nötig ist», erklärt er. «Wir werden sie nun testen, um Holzbedarf, Kohlenmenge und Verbrennung zu testen.»

Weitere Infos: Adrian Brügger, Tel. 078 629 44 72, bruegger.adrian@gmail.com

langerer Haltbarkeit und ihrem Geschmack und Nährwerten für Kunden. Ein weiterer Fokus liegt Steigerung der Erträge u Senkung der Energiekosten vertikalen Anbau, um d novativen Anbausysteme gesamte Wertschöpfun profitabel zu machen. *sum*

**INTERVIEW:** Die Anforderungen an Futterkohle sind höher als jene an Pflanzenkohle

# «Futterkohle führt zu gesünderen Tieren»

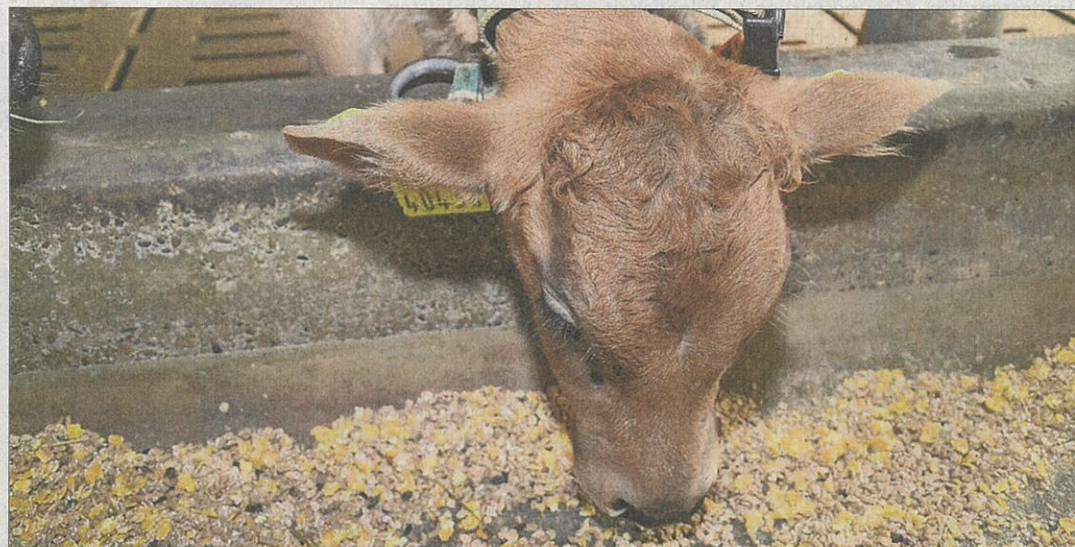
Laut Jürg Kamber von der Niederhäuser AG kann man Futterkohle bei Krankheiten, aber auch ganzjährig verfüttern.

**INTERVIEW: SUSANNE MEIER**  
«Schweizer Bauer»: Die Niederhäuser AG aus Rothenburg LU, deren Inhaber Sie sind, verkauft Futterkohle für die Tierhaltung. Woher stammt diese Kohle, und woraus besteht sie?



Jürg Kamber: Unsere Kohle stammt aus Deutschland. Sie entsteht durch die Pyrolyse von Waldholz wie Fichte, Tanne, Buche und Eiche. Durch die Verwendung von Nadelhölzern, so die Vermutung, wird eine grössere Oberfläche der Kohle erzielt.

**Was ist der Unterschied zwischen Pflanzenkohle als Bodenverbesserer und Ihrer Kohle, die an Tiere verfüttert wird?**



**Kohle, in die Ration gemischt, kann etwa bei Kälbern gegen Durchfall helfen.** (Bild: *sum*)

Unsere Futterkohle namens Carboferm ist feiner gemahlen, damit sie gut eingemischt und

## Futterkohle ist feiner gemahlen.

aufgenommen werden kann. Pflanzenkohle ist gröber in der Struktur. Die hohen Anforderun-

gen an die Porengrösse, an die Reinheit und auch an die Vermeidung von unerwünschten Stoffen sind viel höher bei der Futterkohle als bei der Pflanzenkohle. Dies schlägt sich in der strengen Auswahl der Rohmaterials, im aufwendigeren Pyrolyseprozess und halt auch im höheren Preis nieder.

**Was bringt es, Kohle zu verfüttern?**

Weniger Durchfall, bessere Gesundheit, dadurch ruhigere Tiere und Ammoniakreduktion.

**Wie wird die Kohle verabreicht? In die Ration gemischt oder übers Futter gestreut? Wie viel ist nötig?**

Bei Fertigfuttermitteln liegt die Dosierung bei 1 bis 5 kg pro Tonne. Man kann die Kohle aber auch auf dem Betrieb in die Ration einmischen.

**Für welche Tierarten macht Kohle Sinn, und wird sie ganzjährig oder nur zeitweise verabreicht?**

Carboferm ist für alle Tierarten geeignet. In tiefer Dosierung ganzjährig, in speziellen Situa-

*Man vermutet, dass Kohle Ebergeruch reduzieren kann.*

tionen sind kurzfristig höhere Dosierungen sinnvoll. Neuerdings vermutet man, dass der Ebergeruch durch Futterkohle absorbiert oder wenigstens verringert werden kann.

## DOSIERUNG

- Kühe: 20 bis 50 g pro Tag
- Kälber: 5 bis 10 g (1 bis 2 Esslöffel) pro Tag
- Ferkel: 0,5 kg/t Futter
- Schweine: 1 kg/t Futter
- Geflügel: 1 kg/t Futter
- Pferde: 20 bis 50 g pro Tag

[www.niederhaeuser.com](http://www.niederhaeuser.com)

## Kälber mit Infra überwachen

Anlässlich der Euro-Tier, Februar 2021 digital s det, wurde der Animal V Award für ein Frühwarn für Kälberkrankheiten ve Das Calf Monitoring Syst deutschen Firma Futur ming soll Krankheiten v Ausbruch erkennen. In sensoren werden dazu a ersten Lebenstag an die iglus angebracht, die da Verhalten aufzeichnen Die Daten werden au Server mit einem Algor ausgewertet, krankheits ge Kälber werden hera tert. Der Tierhalter erhält via App eine Warnliste a Smartphone. Die Leben der Akkus in den Sensor vier bis sechs Jahre be Eine Euro-Tier-Silberm geht zudem an ein Hygi tem von Urban. Mit den Pro HygieneSetUV-C ka Nuggi oder der Wasserbo UV-C-Licht bestrahlt und Keimgehalt ohne Desinfe mittel reduziert werden Hersteller sollen 90 Prozi Keime abgetötet werde UV-C-Strahler sollen ab eingeschaltet werden, das Kalb das Trinken b und den Strahlungsberei lassen hat. *sum*